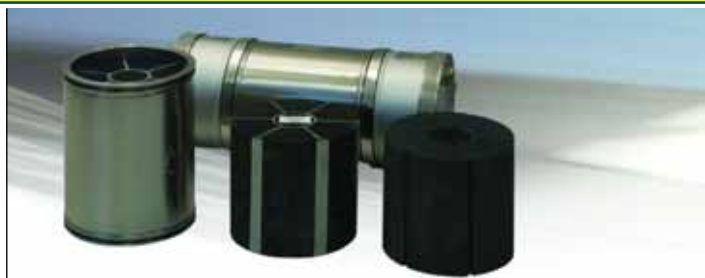


...Um allerdings in den Genuss ausgesuchter Förderungen oder reduzierter Mautsätze zu gelangen, muss für die jeweiligen Systeme ein Zertifikat oder ABE vorhanden sein, das die dauerhafte Wirksamkeit des Konzeptes belegt.



**BERATUNGSINTENSIV:** Wie hier am Huss-Stand zur vergangenen Conexpo ist bei Interessenten viel Aufklärungsarbeit erforderlich.



**WEITERES FILTER-KONZEPT:**

*Auch das Unternehmen Pirelli offeriert DPF-Lösungen für die Erstausrüstung und den Retrofit-Einsatz.*

Den Wunsch nach sauberer Luft äußern und übereilt entsprechende Verordnungen erlassen sind eine Sache – die Umsetzung in die Praxis eine ganz andere. Das mussten offizielle Stellen erst im vergangenen Jahr feststellen, als der eine oder andere Hersteller von Partikelfiltern im Pkw-Bereich es nicht so ganz genau mit der Einhaltung bzw. der Garantie von zugesicherten Grenzwerten nahm. Die Folge waren eine verunsicherte Öffentlichkeit und ein ausgesprochen schlechtes Image, das eine ganze Branche traf. Nicht zuletzt auch durch eine langwierige Erarbeitung von Durchführungsverordnungen verharrete die Nachfrage nach Nachrüstsystemen gerade auch für (schwere) Nutzfahrzeuge auf niedrigem Niveau.

**ABE inzwischen vorgeschrieben**

Inzwischen haben die Verordnungen die rechtlichen Hürden genommen; wirksame Nachrüstkonzepte verfügen über eine ABE und auch die fiskalischen bzw. betrieblichen Anreize für den Einbau von Partikelfiltern sind in die Wege geleitet. So müssen Filter-Nachrüstsysteme für Nutzfahrzeuge in Deutschland nach Anlage 27 zu §48 der StVZO zertifiziert sein und über eine gültige allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) verfügen.

Der Dieselpartikelfilter wird, wie dies beispielsweise auch Nachbehandlungsspezialist PURI tech beschreibt, anstelle des Schalldämpfers eingebaut. Da dies eine bauliche Änderung am Fahrzeug darstellt, erlischt die ABE. Will man dies vermeiden, muss der Filtereinbau abgenommen werden. Bislang war die so genannte Fahrzeug-Einzelabnahme durch die Prüfstellen (TÜV, DEKRA) möglich, allerdings wird dieses Verfahren mit der Erteilung der jeweiligen ABE nicht mehr akzeptiert.

**Das VERT-Zertifikat**

Eine technische Möglichkeit der Nachrüstung stellt die nachträgliche Montage eines zertifizierten Filters nach

